

Gott,
deine Treue umschließt
Himmel und Erde.
Du hast große Dinge getan!
Wer ist wie du?

Psalm 71,19

Hauszeitung



Foto: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Erntedankgottesdienst - Seite 4 bis 5
Kirmeseröffnung - Seite 6 bis 8
Oktoberfest - Seite 10 bis 11

November - Dezember
2019

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



die Tage werden kürzer, die Nächte kühler und das Laub färbt sich herbstlich bunt. Langsam rückt die Weihnachtszeit immer näher. So freuen wir uns im Dezember auf den Besuch des Nikolaus und die Weihnachtsfeiern für unsere Bewohner. An festlich gedecktem Tisch können sie ein leckeres Weihnachtsessen genießen und einen geselligen Nachmittag verbringen. An Heiligabend findet eine Weihnachtsandacht statt und anschließend ist für alle Bewohner dann „Bescherung“. Bilder hierzu finden Sie in der ersten Ausgabe unserer Hauszeitung im neuen Jahr.

In der heutigen Ausgabe sehen Sie einen Rückblick in Bildern zu unserem Oktoberfest und der Kirmeseröffnung in Wemmetsweiler. Beim Oktoberfest saßen fast alle Bewohner bei leckeren selbstgemachten Leberknödeln und Brezeln bei zünftiger Musik beisammen.

Zur traditionellen Kirmeseröffnung machte der Festumzug vorm SeniorenHaus halt, um den dort versammelten Bewohnern einen kleine Aufmerksamkeit, in Form von Laugengebäck, zu reichen. Wir freuen uns sehr, dass unser Haus bei solchen Veranstaltungen im Ort mit einbezogen wird und danken allen Verantwortlichen und Organisatoren dafür.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Nun viel Spaß beim Lesen!

Stephanie Gläser
Hausleitung



Gottes Segen möge dich begleiten – heute, morgen und zu allen Zeiten.

(Friedrich Morgenroth)

Erntedankgottesdienst

Ich, der Herr, werde euch immer und überall führen, auch im dürren Land werde ich euch satt machen und euch meine Kraft geben. Ihr werdet wie ein Garten sein, der immer genug Wasser hat und wie eine Quelle, die niemals versiegt.

Jesaja 58,11





Hätten Sie es gewusst?

... wo die erste Krippe stand?

Abgesehen von der Originalkrippe im Stall zu Bethlehem, wurden weihnachtliche Landschaften mit szenisch aufgebauten Figuren zuerst von süditalienischen Bauern des 15. Jahrhunderts gebastelt.

Erstmals in einer Kirche stand eine solche Krippe 1560 in der portugiesischen Stadt Coimbra.

... wer das Lametta erfand?

Lametta kommt aus dem Italienischen und bedeutet soviel wie „feine Klinge“. Die papierdünnen Fäden aus Zinn und Blei wurden aber zuerst in der spanischen Stadt Leon hergestellt.

1570 gründete der Franzose Fournier in Nürnberg eine Fabrik für den „leonischen Draht“. Die Zierfäden dienten ursprünglich zur Dekoration kostbarer Textilien.

Erst seit 1878 werden sie auch als Christbaumschmuck verwendet.

Rückblick in Bildern - Kirmeseröffnung







Plätzchenrezept

Butter-Spritzgebäck

Zutaten für ca. 35 Stück:

100 g Puderzucker
200 g Butter
2 EL Milch
1 Ei (Gr. M)
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
270 g Mehl
100 g Zartbitter-Kuvertüre



Zubereitung:

Puderzucker und Butter mit dem Schneebesen des Handrührgerätes cremig rühren. Milch, Ei, Vanillezucker und Salz unterrühren. Mehl unterheben. Teig in einen Spritzbeutel mit großer Sterntülle füllen. Krin-gel oder „S“ auf 2 bis 3 mit Backpapier ausgelegte Backbleche spritzen.

Bleche nacheinander im heißen Backofen (Ober-/Unterhitze: 200°C / Umluft: 175°C / Gas: Stufe 3) ca. 12 Minuten backen.

Auskühlen lassen.

Kuvertüre hacken und über einem warmen Wasserbad schmelzen. Spritzgebäck teilweise in die Kuvertüre eintauchen.

Trocknen lassen.

Winterliches Naschwerk

Lebkuchen

Honig, Kardamom, Anis und viele andere Gewürze verleihen dem beliebten Gebäck seinen süßen und sehr würzigen Geschmack. Vielerorts ist Lebkuchen auch als Honig- oder Pfefferkuchen bekannt. Die ersten Lebkuchen-Rezepte sollen übrigens bereits im Mittelalter in Klöstern entstanden sein.



Stollen



Der erste Stollen war ein Fastengebäck, das ohne Fett auskam. Erst 1491 ließ sich der Papst dazu erweichen, das Butterverbot aufzuheben. Mit der Zeit folgten dann auch die heutige typischen Zutaten wie Rosinen, Puderzucker, Mohn und Marzipan. Wie die Tradition es verlangt, wird der originale Stollen heute auf dem ältesten deutschen Weihnachtsmarkt in Dresden verkauft.

Zimtsterne



Wussten Sie, dass diese Plätzchen aus dem Südwesten Deutschlands – genauer aus Schwaben – stammen? Die zuckersüßen Zimtsterne bestehen, wie ihr Name es verrät, aus Zimt, Mandeln, Mehl, Zucker und Eischnee.

Was ihre Herstellung betrifft, verzweifelt der ein oder andere Bäcker öfter am Teig, da dieser nur zu zehn Prozent aus Mehl besteht.

Rückblick in Bildern - Oktoberfest





Märchen

Die Sterntaler

ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem war Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr, darin zu schlafen, und gar nichts mehr, als die Kleider, die es auf dem Leib trug und ein Stückchen Brot, das es in der Hand hielt und das ihm ein mitleidiges Herz noch geschenkt hatte. Es war aber gar gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld, da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: „Ach, gib mir doch etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: „Gott segne dirs!“ und ging weiter; da kam ein Kind, das jammerte und sprach: „Es friert mich so an meinem Kopf, schenk mir doch etwas, womit ich ihn bedecken kann!“ Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch ein Bisschen gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror, da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich kam es in einen Wald und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein und das fromme Mädchen dachte: Es ist dunkle Nacht, da kannst du wohl dein Hemd weggeben; und gab es auch noch hin. Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel und waren lauter harte, blanke Thaler, und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Thaler hinein und ward reich für sein Lebtag.

Besuch der Fa. Senior Shop

Zum ersten Mal besuchte uns die Firma Senior Shop – ein mobiles „Bekleidungs-geschäft“. Sie hatten eine große Auswahl an schöner und ansprechender Bekleidung im Gepäck.

Für unsere Bewohner war dies eine gute Möglichkeit selbständig auszuwählen und einzukaufen. Der Zuspruch war sehr groß und wir würden uns freuen, wenn die Firma Senior Shop uns auch weiterhin besuchen würde.





Vollstationäre Pflege

- Das Wohnen und Leben in unserem Haus für Sie als Bewohnerin und Bewohner sind von Ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten bestimmt.
- Die individuell geplante Betreuung, Begleitung und Pflege zielt darauf ab, Ihre Selbständigkeit und Eigenbestimmung so lange wie möglich zu erhalten.
- Der Unterstützungsbedarf wird gemeinsam mit Ihnen und gegebenenfalls Ihren Angehörigen ermittelt.

SeniorenHaus Immaculata, Pastor-Erhard-Bauer-Str. 4, 66589 Merchweiler-Wemmetsweiler
Tel. 06825/95 971-0 www.seniorenhaus-immaculata.de info@seniorenhaus-immaculata.de

*Lassen Sie sich bei einer Hausbesichtigung überzeugen.
Wir beraten Sie gerne.*

Kinästhetik Fortbildung

Im Rahmen einer Kinästhetik Fortbildung besuchte uns Herr Martin.



Er hat unsere Bewohner/innen zu einem Picknick eingeladen. Dafür sollten Sie sich wie es bei einem Picknick üblich ist auf den Boden setzen.





Sinn und Zweck dieser Aktion war es, den Bewohner/innen ihre noch vorhandene Bewegungsfähigkeit bewusst zu machen und ein Teil ihrer Angst zu nehmen.

Mit viel Spaß und Freude war diese Aktion sehr erfolgreich.



Kleines Weihnachtsquiz

Kleines Weihnachtsquiz – wie fit sind Sie in Sachen Weihnachten?

1. Welche Gaben bereiteten die Heiligen Drei Könige dem Christuskind an der Krippe?

- A) Diamanten, Silber, Smaragde
- B) Gold, Weihrauch, Myrrhe
- C) Wein, Gebäck, Nüsse

Gut, das war zu leicht. Aber kennen Sie auch die folgenden Antworten?

2. Welches ist das älteste deutsche Weihnachtslied?

- A) O du fröhliche
- B) Herbei, o ihr Gläubigen
- C) Nun sei uns willkommen, Herr Christ

3. Wer feiert am 24. Dezember Namenstag

- A) Josef und Maria
- B) Adam und Eva
- C) Noah und Magdalena

4. Urlaub auf den Weihnachtsinseln? Wo lassen sich diese denn finden?

- A) Im Pazifik
- B) Im Indischen Ozean
- C) Im Atlantik

5. Wie heißt der dritte Sonntag in der Adventszeit?

- A) Weißer Sonntag
- B) Verkaufsoffener Sonntag
- C) Silberner Sonntag

6. Wer gilt als „Erfinder“ des Christkinds?

- A) Martin Luther
- B) Karl der Große
- C) Papst Leo XIII.

Lösung:
1) B; 2) C; 3) B; 4) B; 5) C; 6) A



Kurzzeitpflege

- Die Kurzzeitpflege ist eine zeitliche begrenzte Hilfe rund um die Uhr. Diese Leistung der Pflegekasse wird für max. 4 Wochen pro Kalenderjahr Menschen gewährt, die bereits im Rahmen der Pflegeversicherung eingestuft sind.
- Sie dient Ihnen als Kurzzeitpflegegast, z. B. zur Rehabilitation nach schwerer Krankheit und nach einem Krankenhausaufenthalt als Überleitungspflege, die die Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten hilft.
- Sie unterstützt und entlastet Sie als pflegende Angehörige im Falle der Verhinderung durch Krankheit, zur Ermöglichung von Urlaubszeiten oder familiärer Verpflichtungen.

SeniorenHaus Immaculata, Pastor-Erhard-Bauer-Str. 4, 66589 Merchweiler-Wemmetsweiler
Tel. 06825/95971-0 www.seniorenhaus-immaculata.de info@seniorenhaus-immaculata.de

*Lassen Sie sich bei einer Hausbesichtigung überzeugen.
Wir beraten Sie gerne.*

Bilderrätsel

Welches Weihnachtsmotiv gibt es nicht 4 mal?



Weihnachtsgebäck

R	X	K	U	H	G	N	O	P	A	W	G	U	X
P	L	E	B	K	U	C	H	E	N	O	P	G	A
H	I	L	D	A	B	R	Ö	T	C	H	E	N	Z
C	X	C	R	E	P	S	O	B	E	U	V	A	I
I	S	A	O	S	L	P	M	I	J	N	E	B	M
U	V	N	I	P	K	E	P	N	A	V	M	I	T
H	A	O	A	R	L	K	L	W	M	B	A	V	S
B	N	W	E	I	E	U	Q	S	F	N	K	O	T
R	I	V	S	T	O	L	L	E	N	L	R	Y	E
X	L	U	O	Z	X	A	X	A	L	E	O	D	R
G	L	E	L	G	Y	T	H	I	N	U	N	T	N
O	E	L	Y	E	U	I	S	G	E	S	E	U	E
E	K	N	E	B	B	U	U	Z	M	I	N	L	F
Y	I	P	A	Ä	P	S	C	E	L	Y	C	E	N
E	P	M	I	C	N	Z	G	I	X	L	S	E	Z
R	F	E	E	K	E	Y	E	N	R	U	T	N	E
L	E	A	G	L	H	E	I	D	E	S	A	N	D
S	R	H	Z	I	M	T	W	A	F	F	E	L	N
E	L	T	K	W	E	O	B	I	S	X	P	M	H

Finden Sie folgende Erntedankprodukte:

LEBKUCHEN, ZIMTSTERNE, SPEKULATIUS, VANILLEKIPFERL, STOLLEN,
HEIDESAND, MAKRONEN, SPRITZGEBÄCK, HILDABRÖTCHEN,
ZIMTWAFFELN

Die Begriffe können waagrecht oder senkrecht stehen!

Bauernregeln

Sitzt im November noch das Laub, wird der Winter hart, das glaub.

November hell und klar, ist nicht übel für's nächste Jahr.

Im November Mist fahren, soll das Feld vor Mäusen bewahren.



Die Erde muss ihr Bettuch haben, soll sie der Winterschlaf laben.

Dezember ohne Schnee tut erst im Märzen weh.

Donnert's im Dezember gar, folgt viel Wind im nächsten Jahr.

Der Adventskalender

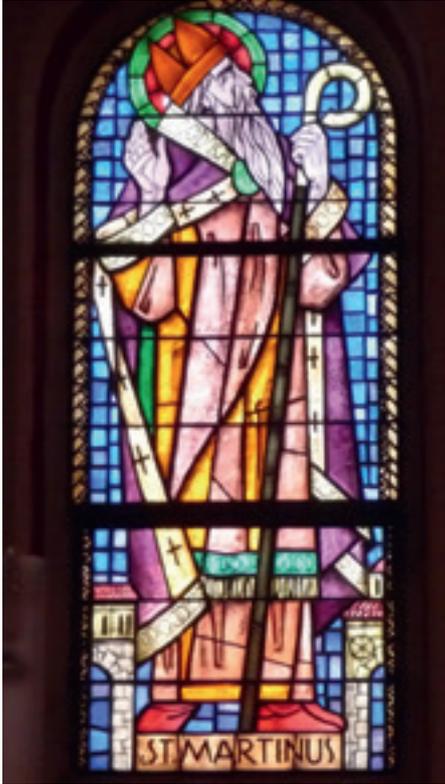
So wie der Adventskranz ist auch der Adventskalender ein „Wartezeitverkürzer“ für Kinder - klein wie groß - auf dem Weg nach Weihnachten. Der Adventskranz beginnt mit dem ersten Advent, der oft noch im November liegt. Dagegen beginnt der Adventskalender erst mit dem 1. Dezember. Für Kinder oft ein heiß ersehntes Datum, an dem mit Sicherheit morgens dann endlich das erste Türchen geöffnet werden kann. Zu meiner Kinderzeit war dann ein Bildchen, und wenn's gut lief, ein Stückchen Schokolade drin. Ich beobachte, dass die Adventskalender für Kinder größer und dicker werden, die Auswahl scheint schier unendlich. Man könnte meinen, jeder (Spielzeug-)Hersteller produziert auch einen Adventskalender.



Jedenfalls geht es ja darum, den Menschen die Wartezeit auf das große Fest, Weihnachten, zu verkürzen. Natürlich geht es den Kindern um die Geschenke, den Eltern geht es darum, den Kindern eine Freude zu machen; allgemein bereiten wir Christen uns auf das Fest vor.

Heiliger im Monat November: Sankt Martin

Den heiligen Martin kennt jeder – jedes (kleine) Kind und jeder Erwachsene. Weil er so sympathisch ist und geholfen hat. Unkonventionell teilt er seinen Soldatenmantel – schneidet ihn durch und hilft so dem Bettler – so die bekannte Martins-Erzählung.



Martin, so die Geschichtsschreiber, wird ca. 316 geboren. Er wird nach dem Kriegsgott Mars benannt. Sein Vater war Offizier und hatte den Wunsch, dass sein Sohn in seine Fußstapfen tritt. Martin wurde ebenfalls Soldat mit ca. 15 Jahren. Im Alter von 18 Jahren traf er am Stadttor von Amiens einen Bettler und half ihm, indem er seinen Mantel teilte. Martin wollte dann Christ werden und ließ sich taufen. Er verließ die

Armee und ging nach Poitiers, wo er zum Priester geweiht wurde; dort lebte er als Einsiedler. Er sollte dann - nach dem Willen der Bevölkerung - Nachfolger des verstorbenen Bischofs von Tours werden, Martin selbst wollte dies aber nicht, wurde aber wohl - so die Legende - überlistet: Martin versteckte sich in einem Stall, die schnatternden Gänse verrieten ihn aber und so kam es schließlich, dass er doch zum Bischof von Tours ernannt wurde. Auf diese Erzählung geht die sogenannte Martinsgans zurück. Martin half weiterhin den armen und kranken Menschen. Er starb am 8.11.397 und wurde am 11. November zu Grabe getragen.

Mit dem geteilten, nur noch halb vorhandenen Mantel machte er sich damals womöglich bei den anderen Soldaten lächerlich: Wo gibt's denn das, ein Soldat mit halbem Mantel! Offenbar war ihm das aber nicht so wichtig. Wichtiger war ihm das Helfen und Teilen. Letztlich hat ihn das so bekannt gemacht.

(St. Martinus-Fenster in der Pfarrkirche Allerheiligen Sulzbach; Foto: P. Theis)

Aktuelle Termine

November

- 8.11. Hl. Messe für unsere Verstorbenen
22.11. Wortgottesdienst mit Rosenkranzgebet
29.11. Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

Dezember

- 6.12. Wortgottesdienst mit Rosenkranzgebet und anschließendem Besuch des Nikolaus
13.12. Hl. Messe
18.12. + 19.12. Weihnachtsfeier für unsere Bewohner
24.12. Weihnachtsandacht mit anschließender Bescherung

Jeden 1. Mittwoch im Monat Frühstücksbuffet für unsere Bewohner im Nachbarschaftscafé

Jeden 1. Montag im Monat Besuch der Kindergartenkinder

Jeden 2. Montag im Monat Malen mit Mitgliedern des Vereins für Freizeitkunst

Wir gratulieren allen Jubilaren, die im November und Dezember Geburtstag feiern.



Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Einrichtung.

Änderungen vorbehalten!



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Wir sollen nicht trauern,
dass wir die Toten verloren haben,
sondern dankbar dafür sein, dass wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen:
denn wer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Gemeinschaft
der Gottesfamilie und ist nur vorausgegangen.

Hieronymus (347-420)



Er sprach zu mir: Halt dich an mich, es soll dir jetzt gelingen;
ich geb' mich selber ganz für dich, da will ich für dich ringen;
denn ich bin dein und du bist mein,
und wo ich bleibe, da sollst du sein;
uns soll der Tod nicht scheiden.

Martin Luther

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

- **Impressum**
- **Herausgeber**

SeniorenHaus
Immaculata

Pastor-Erhard-Bauer-Str. 4
66589 Merchweiler-Wemmetsweiler

Telefon:
06825/ 95 971-0

Telefax:
06825/ 95 971-142

Internet:
www.seniorenhaus-immaculata.de

Verantwortlich:

Hausleiterin
Stephanie Gläser

Redaktion & Layout:
Georg Staab

*Alles was wir uns wünschen,
befindet sich in unseren Herzen.*

*Alles was wir suchen,
liegt in unseren Händen.*

*Alles was wir finden,
ist Teil unseres Lebens.*

*Machen wir uns auf die Reise
zu uns selbst.*

*Erkennen wir die Kraft,
die wir besitzen.*

*Wenn wir mit uns selber Eins sind,
werden unsere Träume Wirklichkeit.*

